

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
im Rat der Stadt Eschweiler



Stadt Eschweiler
Herrn BM Bertram
Johannes-Rau-Platz 1
52249 ESCHWEILER

Bürgermeister
der
Stadt Eschweiler
Eing.: 17. OKT. 2016

Stadtratsfraktion
Bündnis 90/Die Grünen
Johannes-Rau-Platz 1
52249 ESCHWEILER

Tel.: 02403 / 71-356
Fax: 02403 / 71-516
Mail: gruene-fraktion
@eschweiler.de

A. Ankeney
III
32

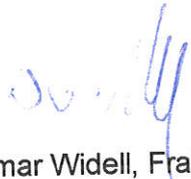
14.10.2016

**Errichtung einer automatischen
Polleranlange am Markt**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, den folgenden Antrag „Errichtung einer automatischen hydraulischen Polleranlange an der Zufahrt zum Markt“ auf die Tagesordnung der nächsten Planungs-, Umwelt- und Bauausschusssitzung zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen


(Dietmar Widell, Fraktionssprecher)

Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Eschweiler

Antrag: Errichtung einer automatischen Polleranlage am Markt

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Eschweiler errichtet an der Zufahrt zum Markt (Einmündung Wollenweberstraße / Marktstraße) eine automatische Polleranlage, um die unberechtigte Zufahrt in den Marktbereich in den Abend- und Nachtstunden bzw. die Zufahrt in den Marktbereich zu den Wochenmarktzeiten und bei Veranstaltungen zu verhindern. Der Beginn des Nachtfahrverbots wird von 22 auf 20 Uhr vorgezogen.

Begründung:

Nachdem der Markt für über eine Million Euro umgebaut wurde, sollte der nächste Schritt zur Attraktivierung des Marktplatzes konsequent folgen. Denn die Attraktivität des Marktes leidet nach wie vor erheblich vor unter vielfältigen Störungen durch den motorisierten Individualverkehr. Einige Beispiele:

- Die Zufahrt zum Marktbereich ist nach 22 Uhr nicht gestattet. Dies wird jedoch von einer Vielzahl von Verkehrsteilnehmern nicht beachtet.
- Eine Vielzahl von Fahrzeugen parkt unberechtigt im Fahrbahnbereich und auch im Bereich für die Fußgänger. Nicht nur bei Veranstaltungen und zu Marktzeiten kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen.
- Abends stört außerdem unnötige Lärmbelästigung die Marktbesucher und die Bewohner in den umliegenden Häusern. Dies gilt insbesondere in der für die Außengastronomie besonders wichtigen Zeit zwischen 20 und 22 Uhr. Das Durchfahrtsverbot sollte deshalb auf 20 Uhr vorgezogen werden.
- Durch die immer noch zu große Anzahl an Parkplätzen kommt es zu erheblichem Parkplatzsuchverkehr, der vor allem die Kunden der Wochenmärkte stört und gefährdet. Seit vielen Jahren werden weder das Falschparken noch das Durchfahrtsverbot in den Abendstunden durch Kontrollen hinreichend unterbunden.
- Durch Falschparker und einen Vorbau vor einer Gaststätte kommt insbesondere vor der Gaststätte Cuma immer wieder zu gefährlichen Situationen, weil Fußgänger, besonders Kinder und ältere Menschen, aus Platzmangel in den Fahrbahnbereich ausweichen müssen.
- Die Geschwindigkeit des motorisierten Verkehrs ist häufig überhöht. Viele Autofahrer halten sich nicht an die vorgeschriebene Schrittgeschwindigkeit

Die Stadt Eschweiler sollte auch wegen der Höhe der für die Marktmodernisierung eingesetzten Gelder konsequent die Beruhigung und Attraktivierung des Marktplatzes fortsetzen. In vielen Städten wurden in solchen Bereichen Zonen ohne motorisierten Verkehr geschaffen. Dabei haben sich automatische Hydraulik-Poller vielfach bewährt (siehe Foto). Da die bisherigen Maßnahmen wie Beschilderung und Kontrolle des ruhenden Verkehrs kaum Wirkung zeigen, sollte nun der nächste Schritt gegangen werden. Die Sperrung des Marktbereiches für den motorisierten Verkehr wurde häufiger in den vergangenen Jahrzehnten besprochen und in Aussicht gestellt, jedoch bisher nicht umgesetzt. Nach Abschluss der Umbaumaßnahmen sollte dies jetzt umgesetzt werden.

